

# Türchen um Türchen

## Der Adventskalender 2010

Von FreeWolf

### 25. Dezember ~ Weihnachtssocken

#### 25. Dezember ~ Weihnachtssocken

*((Als ich klein war, war ich davon überzeugt, das Christkind gesehen zu haben. Ich glaube es bis heute:3*

*Viel Spaß mit der zweiten Hälfte des zweiten Türchens! ;)))*

*Charakter: Steven Jones & Emily York*

Es war klirrend kalt in dem kleinen, mit Sportpostern zutapezierten Zimmer. Jim Thorpe, sein großes Idol, sandte ihm von über seinem Bett ein überhebliches, leicht dümmliches Grinsen herab. Steven Jones grinste zurück und drehte sich zur Seite. Der Radiowecker zeigte vier Uhr Morgens an.

Der Blick des Grünhaarigen ging am Wecker vorbei zum Regal neben seinem Fenster. DA waren seine ganzen Pokale, die er beim Football gewonnen hatte. Und der letzte Ball aus einem Spiel. Steve seufzte und drehte sich der Wand zu. Wann würde endlich Morgen werden? Nicht Nacht-Morgen, sonder Morgen-Morgen...

Murrend wälzte sich der Amerikaner wieder auf die andere Seite. Er schloss die Augen, doch das Licht einer Straßenlaterne schien genau auf sein Gesicht. Sie musste erst vor kurzem aufgestellt worden sein.. es war vor seinem Fenster doch noch nie eine da gewesen! Steven presste sich die Handballen auf die Augen. Ah.. das war so verdammt hell..

Und dann noch die Musik! Warum fiel es Michael ausgerechnet JETZT ein, seine Techno-Mucke abzuspielen? War er wieder auf Sauf tour gewesen und wollte sich noch abreagieren oder was?

Ärgerlich setzte Steven sich auf, stierte die gegenüberliegende Wand an, wo Michaels Zimmer lag. Sein Teamkollege war so was von tot, wenn er das schon wieder brachte! An den Postern spiegelten sich bunte Lichter wieder, gelbe, rote, blaue, grüne.. Was war denn das für eine neue Art von Straßenlaterne?

Steven stockte und schaute nochmals genauer auf die Spiegelung der Lichter. Tatsächlich. Das waren Lichter, wie sie normalerweise an einer Lichterkette hingen.. Steven rieb sich die Augen und wandte sich, noch immer im Sitzen, zu seinem Fenster um. Da war tatsächlich dieses komische Licht.

Der Grünhaarige sprang auf. Hatte Emily ihm etwa Zucker statt Süßstoff in seinen Tee getan? Das konnte nur eine Zuckerschock-Halluzination sein, auch wenn Steven da normalerweise rosarote Elefanten vor den Augen herumtanzen. Steven eilte ans

Fenster, riss es auf (die Heizung war sowieso im Moment kaputt, und der Mechaniker würde erst irgendwann übermorgen vorbeischauen) und lehnte sich soweit hinaus wie er nur konnte.

Mit weit aufgerissenen Augen sah er dem Leuchten nach, wie es sich entfernte, und hörte die schellenden Glöckchen.

Steven riss die Augen auf und schüttelte den Kopf. Die klare Nachtluft ließ es nicht zu, dass er träumte, und auch Zuckerhalluzinationen waren normalerweise irgendwie anders.

Am Morgen war Steven der erste, der zur Treppe hinunterstürmte. Emily rührte ihre üblichen drei Löffel Zucker in den Tee und seufzte verhalten. So war es doch wirklich jedes Jahr. „Steve“, maulte sie und trat, wie immer morgens bekleidet mit ihrem gelben Morgenmantel, ins Wohnzimmer. Steven saß vor seinem Weihnachtssocken und grinste wie ein Schneekönig. Als er Emily im Türrahmen lehnen sah, die obligate Tasse Tee in der Hand, grinste er breit. Die Orangehaarige schüttelte den Kopf. „Und, hast du heute Nacht wieder Santa Claus gesehen oder was?“, spöttisch schmunzelte sie, als Steven breit grinsend nickte, „Oder wirst du endlich erwachsen?“

In dem Moment kam Michael zur Treppe heruntergerauscht. „Yeah, Leute, Santa war da!“, rief er durchs ganze Haus, das die PPB Allstarz bewohnten, sodass auch der letzte Langschläfer wach wurde. Emily schüttelte den Kopf und zog ihren Morgenmantel enger um sich. „Ihr seid schrecklich“, sie hob ihre grauen Augen gen Zimmerdecke, als könne die Deckenlampe ihr eine Antwort auf ihre ungestellten Fragen geben.

Leider konnte sie das nicht. Steven hob grinsend ihren Weihnachtssocken in die Höhe. „Was, willst du nicht schauen, ob für dich auch was drin ist?“, grinsend zwinkerten er und Michael sich zu als Emily sich ihren Weihnachtssocken schneller schnappte, als sie hinschauen konnten.

Die obligate Tasse Tee in der Hand, saß Emily am Küchentisch. Vor ihr lagen ihr Weihnachtssocken, ein paar Süßigkeiten und ein kleines Geschenk. Sie blies, um den Tee zu kühlen, einmal über die rötliche Flüssigkeit des Früchtetees, und schmunzelte, während Steven und Michael sich an der PlayStation einen erbitterten Boxkampf lieferten.